

Ergänzen Sie die richtigen Endungen.

Ich hol die Leute aus dem Alltagstrott

Es gibt immer mehr Straßenkünstler, gut___ und schlecht___ Musikanten, Maler und Schauspieler. Sie ziehen von einer Stadt zur anderen, machen fröhlich___ Musik, spielen kurz___ Theaterstücke und malen auf den grau___ Asphalt. Die meisten von ihnen sind Männer, aber es gibt auch einig___ Frauen. Eine von ihnen ist die 20-jährig___ Straßenpantomimin Gabriela Riedel.

Bei dem feucht___ und kalt___ Wetter in Hamburg interessieren sich nur wenig___ Leute auf dem Rathausmarkt für die jung___ Gabriela. Sie wartet aber nicht auf Zuschauer, sondern packt sofort aus und beginnt ihre Vorstellung: Sie zieht mit den Fingern einen imaginär___ Brief aus einem klein___ Umschlag. Den Umschlag wirft sie in einen echt___ Papierkorb. Sie liest den Brief – vielleicht eine endlos___ Minute lang, dann fällt er auf den Boden und Gabriela fängt an zu weinen.

Den wenig___ Zuschauern gefällt das stumm___ Spiel. Nur ein älter___ Herr mit einem klein___ Bart regt sich auf: „Das ist doch Unsinn, das müsste man verbieten!“ Aber Gabriela ärgert sich nicht über die unfreundlich___ Bemerkung. „Die meist___ Leute freuen sich über mein Spiel!“ Nach der 5-minütig___ Vorstellung sammelt sie mit ihr___ Hut ein wenig Geld ein.

Ihre viel___ Kollegen machen Asphaltkunst gewöhnlich nur in ihr___ Freizeit, für Gabriela ist es ein richtig___ Beruf. Ihr___ Karriere hat mit ihrem früher___ Freund angefangen. Er war Straßenmusikant. Sie fand besonders sein frei___ Leben gut und dass sie so viel___ Städte kennen lernte. Nach einer Weile fing sie an, eigen___ Tänze aufzuführen. Nach der Trennung von Helmut machte sie ein___ kurz___ Pantomimenkurs. Seit sechs Monaten ist sie jetzt selbständig___ Straßenkünstlerin.

Die günstigst___ Plätze für Auftritte sind modern___ Fußgängerzonen, groß___ Einkaufszentren und klein___ Ladenpassagen. „Hier denken die Leute an den nächst___ Einkauf, aber bestimmt nicht an eine klein___ Straßenkünstlerin. Ich hole sie ein bisschen aus dem alltäglich___ Trott heraus.“, erzählt sie, und das kann sie auch wirklich.

Leider ist Straßenkunst auf einig___ Plätzen schon verboten, denn genervt___ Geschäftsleute beschwerten sich darüber. „Leider denken viele Leute an herumziehend___ Vagabunden und faul___ Nichtstuer, wenn sie uns sehen. Sie mögen uns, fragen nach unserer Kunst, aber sie interessieren sich selten für uns persönlich.“

Gabriela führt ein sehr unruhig___ Leben, aber sie hat einen fantastisch___ Beruf und möchte _____ keinen _____ ander___ _____ haben.

LEMBAR PERNYATAAN

Dengan ini saya menyatakan bahwa *file* lembar kerja mahasiswa ini adalah *file* adaptasi yang diolah sendiri yang bersumber dari *Themen Neu II Kursbuch*.

Bandung, Maret 2010

Pepen Permana, S.Pd.